

## Amerikanische Rhythmen

KONZERT "Zydeco Playboys" spielen in Monsheim

Von Angela Zimmermann

MONSHEIM. Louisiana zu Gast in Monsheim:

Dass es sich bei den fünf Musikern jedoch um waschechte Schwaben aus Stuttgart handelte, war lediglich an den Dialekt gefärbten Ansagen des Sängers Oliver Kraus zu bemerken. Ansonsten sprühte die Musik der "Zydeco Playboys" vor Authentizität und Detailtreue.

Mit der für die Band typischen Mischung aus Zydeco, einer rhythmischen Musikform aus dem Süden der USA, und Tex-Mex-Polkas begeisterten sie das Publikum im Innenhof der Anhäuser Mühle so sehr, dass bereits nach einer kurzen "Kennenlernphase" fleißig das Tanzbein vor der Verbandsgemeinde geschwungen wurde. Dies erwies sich zwar auf dem Kopfsteinpflaster des Hofes als etwas holprig, doch der Sänger wusste die Gäste zu motivieren: "Als wir 2005 zum ersten Mal hier waren, habt ihr das Pflaster auch glatt getanzt."

Zydeco entwickelte sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus der Vermischung der Cajun-Musik mit afroamerikanischen Einflüssen, die auch zur Entstehung von Blues und R & B beitrugen. Ohne Pause präsentierte die Band bekannte und eigene Songs im markanten Stil dieser Musikrichtung, die geprägt ist vom dominierenden Akkordeon und dem Waschbrett, für Zydeco unverzichtbare Instrumente. Mit einer beeindruckenden Dynamik zogen die fünf Musiker die Zuschauer in ihren Bann. Und im Nu wippten überall Hände und Füße im Takt. Bei bekannten Liedern wie "Brown eyed girl" sang das Publikum, angeheizt vom Sänger, begeistert mit. Auch die Band zeigte vollen Körpereinsatz und übertrug den Louisiana-Virus der Lebensfreude auf die Anwesenden, die sich allzu gerne anstecken ließen.

Die Wurzeln der "Zydeco Playboys" liegen jedoch eigentlich im Rock'n'Roll, verriet der Kopf der Gruppe, Oliver Kraus. Seine Leidenschaft für das Akkordeonspiel brachte den Musiker zu Zydeco, dem er nun mit seinen Bandkollegen seit 1994 die Treue hält. Durch einige Aufenthalte in den USA sowie die Teilnahme an diversen Festivals vertiefte die Band ihre musikalischen Fertigkeiten, so dass es ihnen leicht fiel, die Monsheimern in die Sümpfe des Mississippi-Deltas zu entführen.

Inzwischen hat sich die Gruppe in der Szene auch international einen Namen gemacht. Dabei sah es zunächst gar nicht danach aus, es dauerte rund zwei Jahre, bis die Gruppe zusammengewachsen war: "Da die Musikrichtung nicht so populär ist, war es nicht ganz leicht, Musiker zu finden", so Kraus. Doch nur für den Sänger ist die Band kein Fulltimejob, alle anderen sind Profimusiker.

"Mich fasziniert vor allem die Energie und die Lebensfreude, die diese generationsübergreifende Musik ausstrahlt", verriet der Sänger. Bei bestem Wetter nahm der fröhlich-frische Abend seinen Lauf, bis wirklich kein Bein mehr stillstand.



*Die Leidenschaft für Musik ist Oliver Kraus von den "Zydeco Playboys" anzusehen.  
Hans-Dieter Niepötter/masterpress*



**- Presstext -**